

Dienstag den 14. Oktober 1879.

(4539—1)

Rundmachung.

Vom 14. Oktober d. J. an befindet sich die k. k. Steuer-Localcommission im Sparkassegebäude, II. Stock, in den Localitäten gegen die Schießsträttgasse.

Als Eingang in das Gebäude ist für die P. T. Parteien vorläufig das Thor in der Polanastraße bestimmt.

K. k. Steuer-Localcommission Laibach den 14. Oktober 1879.

Štev. 1214.

Oznaniilo.

C. k. dačna krajna komisija biva od 14. oktobra t. l. v hranilnici, in sicer v II. nadstropji, na voglu proti streliškim ulicam.

Uhod p. n. strankam je začasno odločen skozi vrata na poljanskej cesti.

C. k. dačna krajna komisija v Ljubljani dne 14. oktobra 1879.

(4477—2)

Nr. 9096.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum Behufe der **Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Lipfein**

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen

bis zum 24. Oktober l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Betheiligte vor der Verfassung derselben um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 1. Oktober 1879.

(4494—1)

Nr. 120.

Lehrerinnenstellen.

An der diesstädtischen Mädchenvolksschule ist die Stelle der Oberlehrerin, eventuell Lehrerin, zu besetzen.

Der Jahresgehalt der Oberlehrerin beträgt 600 fl., und hat dieselbe den Anspruch auf eine Functionszulage von 100 fl., auf ein Quartier-Äquivalent von 120 fl. und auf die 10perc. Dienst-Älterzulage.

Der Jahresgehalt der Lehrerin ist mit 600 fl. festgesetzt, und hat diese auch den Anspruch auf die 10perc. Dienst-Älterzulage.

Bewerberinnen haben ihre mit der Nachweisung über die bestandene Lehrbefähigungsprüfung in beiden Landessprachen sowie über die allfällige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche — und zwar, falls sie bereits im Schuldienste stehen, im Wege des vorgesetzten k. k. Bezirksschulrathes —

längstens bis 10. November l. J. bei dem gefertigten Stadtschulrath einzubringen.

Stadtschulrath Laibach am 6. Oktober 1879.

Der Vorsitzende: Paschau m. p.

(4508—2)

Nr. 723.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Rassenfuß ist die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte von 500 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege längstens bis 25. Oktober 1879

bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen. Vom k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld am 7ten Oktober 1879.

(4439—3)

Nr. 832.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Knaben-Volksschule in Gottschee ist die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und der Zubefferung aus den Interessen einer Lehrerlition sogleich definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis 24. Oktober 1879

beim k. k. Bezirksschulrath in Gottschee einbringen. Gottschee am 3. Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Werf.

(4353—3)

Nr. 9877.

Befanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Jakob Leben, Johann Erschen und des minderj. Jos. Gorschel (durch dessen Vormünder Maria Gorschel und Franz Treber) die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Weideparzelle Koroski

hrib Nr. 419 der Catastralgemeinde St. Joboci gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung „Ueberland“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. November 1879

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragene Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen — und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise — längstens bis zum

letzten Jänner 1880

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 10. September 1879.

(4351—3)

Nr. 5896.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1880 wird

am 12. November l. J.,

um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenalcommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aetax den meisten Vortheil bieten wird.

Die Anbote müssen auf dem hiefür vorgebrachten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 2 Uhr nachmittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalcommando in Pola eingesendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen. Im telegraphischen Wege einlangende Lieferungs-offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Reugeld in österr. Noten oder in Creditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Caution in Deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handels Häuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formulare für Offerte können beim k. k. See-Arsenalcommando in Pola und See-Bezirkscommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rodigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Marine-section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola im Oktober 1879.

Vom k. k. See-Arsenalcommando.

(4490—1)

Nr. 7843.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 31. Oktober 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 11. August 1879, Z. 6399, die zweite executive Feilbietung der dem Bartholmā Lajović von Watsch gehörigen Realität Urb.-Nr. 42 ad Pono-witsch, gerichtlich geschätzt auf 1250 fl. stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Pittai, am 1ten Oktober 1879.

(4484—1)

Nr. 6238.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Rechtsache des Herrn Anton Starč von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) gegen Anton Jerovšek, unbekannten Aufenthaltes, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Sagpost per 35 fl. s. A. aus dem Kaufvertrage vom 31. Jänner 1843 bei der Realität Extr.-Nr. 13 ad Comenda St. Peter dem letzten zum Curator ad actum Herr Jakob Eppich von Stein bestellt, decretiert und demselben das bezügliche Klagsparc, worüber die Tagssatzung auf den

21. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Stein am 16ten September 1879.

(4478—1)

Nr. 3242.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgericht Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des f. f. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Dezember 1878, Z. 5998, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Blazic von Bründl als factischem und Wilhelm Dolenc von Rafitnik als bürgerlichem Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität reassumando auf den

8. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Oktober 1879.

(4521—1)

Nr. 4814.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D. Commenda Wödling die exec. Versteigerung der der Maria Hokevar von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten Realitäten ad D.-R.-D. Commenda Wödling sub Rectf. = Nr. 98 1/2, Extr.-Nr. 101 der Steuergemeinde Božakovo, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

19. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wödling am 7. Juni 1879.

(4392—1)

Nr. 6738.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des f. f. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen f. f. Aeras) gegen Johann Rebec von Rodosendorf die mit Bescheide vom 11. Juni 1879, Nr. 4436, auf den 4. September 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Rebec gehörigen, auf 989 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem auf den

11. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 4. September 1879.

(4373—1)

Nr. 6646.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der 1561. f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras) gegen Anton Ronić von Rujsdorf wegen 193 fl. 58 fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1879, Z. 3775, auf den 4. September 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Rujsdorf auf den

25. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1879.

(4520—1)

Nr. 4778.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Commenda Wödling die exec. Versteigerung der dem Josef Barbič von Wödling gehörigen, gerichtlich auf 892 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 281, 282, 284 und 279 ad Steuergemeinde Wödling bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

19. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsbureau mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wödling am 6. Juni 1879.

(4400—3)

Nr. 17,775.

Bekanntmachung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Bruck, Hausierer von Serpenitscha (Bezirk Flitsch) erinnert:

Es habe Herr F. M. Schmitt, Handelsmann in Laibach, sub praes. 4 Mai 1879, Z. 10,795, die Klage auf Zahlung eines Warenkaufschillings von 187 fl. 42 fr. f. A. hiergerichts eingebracht, und es sei hierüber die Tagssatzung auf den

24. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Papež, Advocat in Laibach, als Curator bestellt worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Juli 1879.

(4397—3)

Nr. 16,903.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gofar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Blas Plešto von Pleštinje gehörigen, gerichtlich auf 3609 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8, tom. I, fol. 17 ad Moosthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

20. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juli 1879.

(4331—3)

Nr. 3245.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Senofetsch werde die mit dem Bescheide vom 6. September 1878, Z. 3855, angeordnet gewesene und sohin fiktive dritte executive Feilbietung der dem Valentin Premrou von Kleinubelsko Hs.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 8/10 vorkommenden, gerichtlich auf 2255 fl. bewerteten Realitäten reassumando bewilliget, und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

29. Oktober 1879, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

Den Franz Gerzels von Senofetsch, Franz Premrou von Großubelsko, Valentin Komar, Josef Premrou, Agnes Premrou, Theresia Simoner, Johann und Katharina Premrou, Johann Pofegar, Andreas Sed und den Karl Premrou'schen Pupillen und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Feilbietungs-rubriken zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 11. September 1879.

(4352—3)

Nr. 6295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der der Helena Jarc von Oroglo gehörigen, gerichtlich auf 1633 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lad sub Urb.-Nr. 2120 und 2120/1, Einl.-Nr. 836 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den

21. November und die dritte auf den

22. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1879.

(4406—3)

Nr. 6362, 6502.

Erinnerung

an Lorenz Modrijan von Oberlaibach, dann Georg Kottmit von Werb, sowie Johann Nep. Harnisch von Laibach und ihre unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Lorenz Modrijan von Oberlaibach, dann dem Georg Kottmit von Werb sowie dem Johann Nep. Harnisch von Laibach und ihren unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Maria Plahter von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums bei der Realität Curr.-Nr. 116 in Oberlaibach, fol. 364, Protokoll-Zahl 340, Urb.-Nr. 119 ad Loitsch, und auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei denselben haftenden Sagposten pc. 700 fl. und 250 fl. B. Z. sub praes. 27. September 1879, Z. 6362, und sub praes. 2. Oktober 1879, Z. 6502, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 des b. G. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Oktober 1879.

(4360—3)

Nr. 6380.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Johann Bizjak von Adelsberg.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Johann Bizjak von Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Ogrizel von Adelsberg die Klage de praes. 23. August 1879, Z. 6380, pcto. Zahlung des Lederkaufschillings pr. 59 fl. 97 fr. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

17. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 26. August 1879.

(4465—1) Nr. 2057.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Spartasse Laibach (durch Dr. Suppan-
schitsch) die exec. Versteigerung der dem
Jakob Wallach von Birnbaum Nr. 33
gehörigen, gerichtlich auf 5246 fl. geschätz-
ten Realität Urb.-Nr. 18 ad Weissenfels
bewilligt worden, und wird, da die erste
Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur
zweiten auf den

25. Oktober 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeord-
neten Feilbietung in der Gerichtskanzlei
mit dem vorigen Anhang geschritten.
K. k. Bezirksgericht Kronau am 27sten
September 1879.

(4363—1) Nr. 6233.
Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des
Martin Grebot von Neveke gegen Josef
Dobgan von Altdirnbach zur Vornahme
der mit dem Bescheide vom 11. Dezem-
ber 1878, Z. 11399, bewilligten und
sodann fiktivierten dritten exec. Feilbietung der
Realität Urb.-Nr. 1 und 1 1/2 ad Rau-
nach pcto. 135 fl. 14 kr. c. s. c. die
neuerliche Tagsatzung auf den

14. November 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord-
net worden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
16. August 1879.

(4390—1) Nr. 7332.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Leopold Delleba von Buje die exec. Feil-
bietung der dem Kaspar Zeleznik von
Oberlofchana gehörigen, mit gerichtlichem
Pfandrechte belegten und auf 1165 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 686 ad
Adelsberg pcto. 40 fl. c. s. c. bewilligt,
und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

5. November,
die zweite auf den
5. Dezember 1879
und die dritte auf den

9. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grund-
buchsextract und das Schätzungsprotokoll
können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
23. September 1879.

(4387—1) Nr. 7333.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Leopold Delleba von Buje die exec. Feil-
bietung der dem Andreas Pouch von
Oberlofchana gehörigen, mit gerichtlichem
Pfandrechte belegten und auf 1900 fl.
geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 693 ad
Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Kofchana
pcto. 157 fl. 65 kr. c. s. c. bewilligt,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen,
und zwar die erste auf den

5. November,
die zweite auf den
5. Dezember 1879
und die dritte auf den

9. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet
worden, dass die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten Feilbietung aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätz-
ungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte
können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
23. September 1879.

(4425—1) Nr. 5285.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Fei-
stritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef
Kaluza von Janeschewerbo gegen Tho-
mas Ziberna von Tischele wegen schuld-
igen 46 fl. ö. W. c. s. c. in die execu-
tive öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche ad
Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vor-
kommenden Realität, im gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W.,
gewilligt und zur Vornahme derselben
die Realfeilbietungs-Tagatzung auf den

24. Oktober,
25. November und
23. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang bestimmt worden, dass
die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-
ungswerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten
Juli 1879.

(4479—1) Nr. 3163.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Kaučič von Präwald die exec. Versteige-
rung der dem Anton Slivar von Seno-
fetsch gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Senofetsch sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden
Realität bewilligt, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste
auf den

7. Jänner,
die zweite auf den

7. Februar
und die dritte auf den

10. März 1880,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am
30. August 1879.

(4330—1) Nr. 4312.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael
Skerbec von Bregansko-Selo die exec. Ver-
steigerung der dem Michael Breganski von
Bregansko-Selo gehörigen, gerichtlich auf
60 fl. geschätzten, im Grundbuche der
Herrschaft Mokriz sub Post.-Nr. 49/a,
50, 51/a vorkommenden Realitäten be-
willigt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

5. November,
die zweite auf den

9. Dezember 1879
und die dritte auf den

14. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so-
wie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextrakte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am
10. September 1879.

(4337—1) Nr. 3244.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Senofetsch werde die mit dem Bescheide
vom 10. September 1878, Z. 4053,
angeordnet gewesene und sodann fiktiv-
ierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann
Dolenc von Frenowiz Hs.-Nr. 26 gehö-
rigen, im Grundbuche ad Gut Neutofel
sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden, gericht-
lich auf 1398 fl. bewerteten Realitäten
reassumando bewilligt und zu deren
Vornahme der Feilbietungstermin auf den

5. November 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang des vorigen
Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am
11. September 1879.

(4323—1) Nr. 4287.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Landstraß die exec. Versteigerung
der dem Franz Bambič von Unterpreope
gehörigen, gerichtlich auf 974 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche der Stifthserrschaft
Landstraß sub Urb.-Nr. 195 vorkommenden
Realität bewilligt, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste
auf den

5. November,
die zweite auf den

9. Dezember 1879
und die dritte auf den

14. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 5ten
September 1879.

(4473—1) Nr. 5712.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud
Roic von Reije Nr. 68.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der Gertraud Roic von Reije Hs.-
Nr. 68 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Francisca Kraic von Reije Nr. 68 die Klage
de praes. 26. August 1879 auf Ver-
jährterklärung einer Forderung per 80 fl.
eingebracht, worüber die Tagatzung zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung auf
den 24. Oktober 1879
angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselbe
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
ist, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten einen Cu-
rator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hiezu zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und der Ge-
klagten, welcher es übrigens freisteht, ihre
Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten
August 1879.

(4471—1) Nr. 5160.
Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom
24. März 1878, Z. 2538, fiktiverte dritte
exec. Feilbietung der dem Franz Arko
von Soderschitz gehörigen Realitäten Urb.-
Nr. 930B, 942A und 988 ad Herrschaft
Reifnitz neuerlich auf den

8. November 1879
hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet,
dass obige Realität allenfalls auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-
den hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten
August 1879.

(4452—1) Nr. 5894.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Zabukovec von Kleinsilwiz Hs.-Nr. 1 we-
gen Nichterhaltung der Licitationsbeding-
nisse vom 25. Juli 1877 die Relicitation
der dem Johann Zavornik von Podhojnik
hrib Nr. 3 sub Urb.-Nr. 190, Rectf.-
Nr. 74, tom. II, fol. 249 ad Auers-
perg gehörigen, von der Franciska Zavor-
nik von Podhojnik hrib Hs.-Nr. 2 erstan-
denen Realität bewilligt, und hiezu die
Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. November 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang und dem Beisatze an-
geordnet worden, dass die Realität bei
obiger Tagsatzung auch unter dem Schätz-
werte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
1. Oktober 1879.

(4482—1) Nr. 5848.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Klun
von Brückl (als Nachhaber des Josef
Besel von Soderschitz) bei Nichterhal-
tung der Licitationsbedingungen seitens der
Ersteherin Margaretha Mihelič von So-
derschitz die exec. Relicitation der laut
Feilbietungsprotokolle de praes. 21sten
Dezember 1878, Z. 9237, um den Meist-
bot von 632 fl. exec. veräußerten Realität
Urb.-Nr. 994K, pag. 257, Band III
ad Herrschaft Reifnitz auf Gefahr und
Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt,
und zur Vornahme derselben die ein-
zige Tagatzung auf den

29. November 1879
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass dieselbe auch unter dem Schätz-
ungswerte an den Meistbietenden hin-
tangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten
September 1879.

(4389—1) Nr. 7016.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin
Böle von Laze die exec. Feilbietung der
der Agnes Zele von Slavina gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten
und auf 1890 fl. geschätzten Realität sub
Urb.-Nr. 251 1/2 ad Adelsberg pcto. 100
Gulden c. s. c. bewilligt, und hiezu drei
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den

4. November,
die zweite auf den

4. Dezember 1879
und die dritte auf den

16. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten Feilbietung aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grund-
buchsextract und das Schätzungsprotokoll
können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
13. September 1879.

Schreiber, Platz- und Reise-Agenten
werden gegen gute Bezahlung aufgenommen
bis Ende d. M.
Näheres bei **Fr. Peterlin**, Begagasse Nr. 10,
Laibach. (4542)

**Künstliche Zähne und Luft-
druckgebisse,**
bester Construction, werden schmerzlos eingesetzt.
Bahnoperationen
mittels Luftgas-Markose vorgenommen bei
Bahnarzt A. Paichel
an der Gradenzbrücke, I. Stod.

Seine Mundwasser-Essenz ist außer im Dr-
binationenlocal noch bei den Herren Apothekern
Mayer und Svoboda und bei Herrn Ka-
ringer zu haben. (4381) 5

Anzeige.
Gefertigte empfiehlt ihr gut sortiertes
Lager von feinen

Damen- und Kinderhüten,
geputzt und ungeputzt, sowie eine reiche
Auswahl von (4467) 3-3
**Federn, Band, Blumen und Auf-
putzstoffen.**

Zugleich bittet selbe die verehrten Damen
um einen sehr zahlreichen Zuspruch.
Nachtungsvollst
Anna Tomažič.
Modelfalon: Theatergasse Nr. 6 (Pausch-
sches Haus).

Aviso!
Ein tüchtiger

Reisender
für Nähmaschinen, Seide, Zwirn,
Kassen etc.

wird gesucht. (4514) 3-3
Derselbe müsste der slovenischen und
deutschen Sprache in Wort und Schrift mäch-
tig, mit sehr guten Referenzen versehen und
cautionsfähig sein. Italienische Sprache wäre
ebenfalls erwünscht.
Offerte, resp. persönliche Anmeldungen,
bis 20. d. M. bei

Franz Detter.

Eine sehr schöne, neu adjustierte
Wohnung,

im I. Stod, ist sogleich zu vermieten in der
Bahnhofgasse Nr. 24. Es kann auch ein Theil
vom Garten zur Benützung abgetreten werden.
Auskunft daselbst beim Eigentümer.
(4443) 12-3

(4492) Nr. 881.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Handels-
gerichte Rudolfswert wird über Ein-
schreiten
des gewerblichen Anhilfskassaverieines
mit beschränkter Haftung in Rudolfswert
kundgemacht, daß aus dem diesgericht-
lichen Genossenschaftsregister das Aus-
scheiden der Herren Michael Aufez,
Vincenz Bohen und Carl Rosman
aus dem Vorstande, und die Wahl
der Herren Carl Rudesch, Guts-
besitzer, Martin Mohar, k. k.
Hilfsämter-Vorsteher, und Johann
Krajec, Buchdruckereibesitzer, in den-
selben eingetragen worden ist.

Rudolfswert am 12. August 1879.

(4518-1) Nr. 5945.

Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
bach wird bekannt gemacht, daß für die
unbekannt wo befindlichen Tabulargläu-
bigerinnen Maria Frank von Oberlaibach
und Francisca Nagode von Triest zur
Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogriin
von Oberlaibach zum Curator bestellt und
decretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
17. August 1879.

Wohnungs-Veränderung.

Franz Xav. Finz,

Bezirks-, Tabak-Hauptfabriks- und Feuerwehrrat,
wohnt gegenwärtig dennoch immer in der Petersstraße, aber

Haus-Nr. 29 neu (Hochparterre)

und ordnet von 12 bis 2 Uhr. Arme unentgeltlich. (4525) 3-2

(3954) 57-20

Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des
Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Till,

Unter der Trantsche Nr. 2.

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
die allerneueste grosse Geldver-
losung, welche von der hohen Regie-
rung genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
gen **49,000 Gewinne** zur sicheren Ent-
scheidung kommen, darunter befinden
sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M.	250,000,
1 Gewinn à M.	150,000,
1 Gewinn à M.	100,000,
1 Gewinn à M.	60,000,
1 Gewinn à M.	50,000,
2 Gewinne à M.	40,000,
2 Gewinne à M.	30,000,
5 Gewinne à M.	25,000,
2 Gewinne à M.	20,000,
12 Gewinne à M.	15,000,
1 Gewinn à M.	12,000,
24 Gewinne à M.	10,000,
5 Gewinne à M.	8000,
54 Gewinne à M.	5000,
65 Gewinne à M.	3000,
213 Gewinne à M.	2000,
631 Gewinne à M.	1000,
773 Gewinne à M.	500,
950 Gewinne à M.	300,
26,450 Gewinne à M.	138,
etc.	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäs-
sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung
dieser grossen vom Staate garantierten
Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M.	6 oder fl. 3 ¹ / ₂ ,
1 halbes " " "	3 " 1 ¹ / ₂ ,
1 viertel " " "	1 ¹ / ₂ " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Postinzahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswap-
pen versehenen Originallose selbst in
Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis bei-
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
unseren Interessenten unaufgefordert amt-
liche Listen. (4463) 27-2

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direct
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
rege Betheiligung mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, und bitten wir daher,
um alle Aufträge ausführen zu können,
uns die Bestellungen baldigst und jeden-
falls vor dem **15. November d. J.**
zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien u. Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

(4442-3)

Nr. 7118.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird den unbekannt wo befindlichen
Rechtsnachfolgern der verstorbenen
Herren Franz Baumgartner und
Michael Ambrosch bekannt gegeben,
daß zu ihrer Vertretung in dem
wider die letzteren seitens der evan-
gelischen Gemeinde in Laibach peto.
Abtretung eines Grundparzellentheiles
von der Realität Urb.-Nr. 2 ad St.
Spiritus zu Goluberdo gemäß hier-
gerichtlichen Bescheides vom 26. August
1879, Z. 6620, eingeleiteten Auf-
forderungsverfahrens der Advocat Dr.
Alfons Mosché in Laibach als Curator
ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 30. September 1879.

(4455-3)

Nr. 7601.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubigern des dem Herrn
Friedrich Carl Wilscher gehörigen Gutes
Steinberg wird hiemit erinnert:

Es seien die Feilbietungs-Tag-
satzungen auf den 13. Oktober, 17ten
November und 22. Dezember l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, an-
geordnet und die Bescheide dem für sie
bestellten Curator Dr. Franz Papez,
Advocat hier, behändigt worden.

R. k. Landesgericht Laibach am
4. Oktober 1879.

(4421-3)

Nr. 6795.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird hiemit kund gemacht:

Die in der Executionsache des k. k.
Steueramtes Feistritz (nom. des hohen
k. k. Avaras) gegen Josef Bick von Parije
Nr. 33 für die Tabulargläubiger Anton,
Johann, Franz und Andreas Bick lau-
tenden Realfeilbietungsrubriken vom 25ten
Juli 1879, Z. 5320, wurden wegen un-
bekannten Aufenthaltes derselben und rück-
sichtlich wegen deren unbekannten Rechts-
nachfolgern dem für dieselben aufgestellten
Curator ad actum Paul Primz von
Parije zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten
September 1879.

(4292-3)

Nr. 5729.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Verdavs von Videm (als Machthaber
des Josef Verdavs von dort) wegen Nicht-
einhaltung der Licitationsbedingungen die
Relicitation der der Elisabeth Mauser
von Podgoro gehörigen Realität bewilliget,
und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf
den

30. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-
hange und dem Beisatze angeordnet wor-
den, daß die Realität bei obiger Feilbie-
tungs-Tagatzung auch unter dem Schät-
werte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
24. September 1879.

(4350-3)

Nr. 4469.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wurde
den unbekannten Erben und Rechtsnach-
folgern der Maria Wilsan von Planica
ein Curator in der Person des Herrn
Mathias Koller von Laibach unter Zuferti-
gung der Grundbuchsbescheide vom 7ten
April 1879, Z. 1860 bis 1863, be-
stellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 6ten
September 1879.

(4356-2)

Nr. 7563.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krai-
nischen Sparkasse in Laibach, gemein-
schaftlich mit Margareth Poljc von
Obergörjach, in die Einleitung des
Amortisationsverfahrens betreffs des
auf Namen der Margareth Poljc von
Obergörjach lautenden Sparkasse-
büchels Nr. 94,262 im Kapitals-
betrage per 95 fl. gewilliget worden.
Dessen werden jene, welche auf
obiges Büchel einen Anspruch zu haben
vermeinen, zu dem Ende erinnert,
denselben so gewiss

binnen sechs Monaten
vom Tage der ersten Einschaltung
gegenwärtigen Edictes in die Zeitung
hiergerichts anzumelden und auszu-
tragen, als sonst über weiteres An-
langen das obige Sparkassebüchel für
erloschen und rechtsungültig erklärt
werden würde.

Laibach, 27. September 1879.

(4355-2)

Nr. 7538.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird der unbekannt wo befind-
lichen Josefa Debeutz, resp.
deren unbekannten Rechtsnachfolgern,
hiemit bekannt gegeben:

Es habe sub praes. 23. Septem-
ber 1879, Z. 7538, die Handels-
firma C. C. Holzer in Laibach (durch
Herrn Dr. Pfeifferer, zugleich Josef
Debeutz'scher Concursmasse-Verwalter)
gegen die unbekannt wo befindliche
Josefa Debeutz und deren unbekannte
Rechtsnachfolger die Klage auf Er-
loschenklärung einer Satzpost per
121 fl. 1¹/₄ kr. C. M. oder 126 fl.
8 kr. ö. W. sammt Anhang eingebracht,
worüber die Tagatzung zur summa-
rischen Verhandlung auf den

3. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhange des § 18 des Hofdecretes
vom 24. Oktober 1845 Nr. 906
J. G. S., angeordnet und dem unter
einem aufgestellten Curator ad actum
Herrn Dr. Munda obige verbefschie-
dene Klage sammt Beilagen zugestellt
wurde.

Hievon wird Josefa Debeutz, resp.
deren unbekannte Rechtsnachfolger, zu
dem Ende verständiget, daß sie zur
Tagatzung entweder selbst erscheine
oder dem aufgestellten Curator ihre
allfälligen Bertheidigungsbegehre an
die Hand gebe, allenfalls auch einen
anderen Rechtsfreund bestelle, widri-
gens nur mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt und darüber was
Rechtens ist erkannt werden würde.
Laibach am 27. September 1879.